

Aktionsplan auf Herbst verschoben ➔ Keine CO₂-Steuer

noch nicht Fahrt auf



Landtagspräsidentin Kolar möchte bei jedem Termin in der Steiermark einen Baum pflanzen

LANDTAG INTERN

Bei der letzten Landtagssitzung vor der Sommerpause war die Tagesordnung dicht. Einige wichtige Punkte:

➔ Durch das neue Ärzte-Bereitschaftsmodell (seit April) häufen sich Meldungen über Verzögerungen bei der **Abholung von Verstorbenen**.

Durch eine Novelle können Bürgermeister bald im Ausnahmefall jeden zur selbstständigen Berufsausübung berechtigten Arzt für die Totenbeschau beauftragen.

➔ Die Grünen haben wieder das Ende des von der türkisblauen Bundesregierung beschlossenen **12-Stunden-Arbeitstags** beantragt und die SPÖ in die Bredouille gebracht. Diese blieb aber auf Landesebene bei der Koalitionstreue zur ÖVP und stimmte gegen den Antrag.

➔ Diskutiert wurden die Landesrechnungshofberichte zur **Grundversorgung** und zur **Mindestsicherung**. Dass die Abstimmung über den von der FPÖ geforderten Untersuchungsausschuss erst an 31. und letzter Stelle der Tagesordnung gereiht war, empört die Freiheitlichen.

ANZEIGE

ÖBB

Schöne Reise.
Schöne Preise.

GRAZ - BRATISLAVA
AB 19,-*
SPARSCHIENE
EUROPA
ÖBB

* Kontingentiertes und zuggebundenes Angebot, Bedingungen und Infos auf oebb.at

Andere schöne Preise auch nach:

BRNBERG MÜNCHEN PASSAU BERLIN HAMBURG KÖLN FRANKFURT DÜSSELDORF
RICH BASEL VENEDIG VERONA GARDASEE BOLOGNA PISA MAILAND ROM PRAG
UNN OSTRAU BRATISLAVA BUDAPEST ZAGREB LAIBACH WARSCHAU KRAKAU

Die Analyse



PROF. PETER FILZMAIER

Das steirische Parteienklima

Die steirischen Parteien haben Umwelt und Klima wiederentdeckt. Sie übereffren sich in Ankündigungen, was man da alles Gutes tun will. Das ist schön. Warum aber gerade jetzt?

1. Die Politiker reagieren auf uns Wähler. Studien zeigen, dass Umwelt- und Klimaschutz der Bevölkerung nun unter den Nägeln brennt. In der Nationalratswahl 2017 rangierte die Umweltpolitik nur auf Platz zehn der meistdiskutierten Themen. 2019 hat sich das Bild gedreht, die Umwelt liegt auf dem ersten Platz.

2. Hier will sich natürlich keine Partei vor der steirischen Landtagswahl 2020 vorwerfen lassen, nichts zu tun. Die thematische Kehrtwendung ist jedoch teils nur bedingt glaubwürdig. Der Klimawandel ist nicht erst gestern oder vorgestern entstanden. Liebe FPÖ beispielsweise, warum habt Ihr bis vor Kurzem behauptet, der Mensch könne da nichts tun und heiß wäre es immer schon mal gewesen?

3. Egal, lieber eine sehr späte Erkenntnis als gar nichts für die Umwelt machen. Wie immer in der Politik stellt sich aber auch die Frage, wem die Sache nützt. Das ist im Grunde ganz einfach: Politischer Wettbewerb ist ein Themenwettbewerb. Jede Partei hat ein Wunschthema, bei dem ihre möglichen Wähler ihnen die größte Kompetenz zuschreiben. Umwelt und Klima sind das Heimspiel der Grünen. Sie müssten sich schon sehr dumm anstellen, daraus im Wahlkampf keinen Vorteil zu ziehen.

Peter Filzmaier ist Professor für Politikwissenschaft an der Karl-Franzens-Universität Graz